

7 Zusammenfassung

Die EU-Wasserrahmenrichtlinie sieht die Bewertung des ökologischen Zustandes eines Fließgewässers nach bestimmten biologischen Qualitätskomponenten vor. Die für die Bewertung notwendigen (typspezifischen) Referenzbedingungen sind bislang entweder nicht oder nur ansatzweise erarbeitet bzw. festgelegt worden. Dies trifft auch auf die in der Richtlinie für die Oberflächenwasserkategorien der Tideelbe aufgeführten Makrophyten, Angiospermen und Großalgen zu. Für diese "Gruppen" der Gewässerflora soll insbesondere die Zusammensetzung und Abundanz bewertet werden.

Im Rahmen der vorliegenden Studie sollten insbesondere die drei folgenden Punkte bearbeitet werden:

- Klärung der Begriffe Makrophyten, Großalgen und Angiospermen sowie deren zu betrachtende Ausbreitungsgrenze zur Uferseite hin.
- Recherche und Sichtung der vorhandenen Literatur zum Vorkommen von Makrophyten, Großalgen und Angiospermen der Tideelbe.
- Überprüfung zum Vorkommen nennenswerter Bestände von Makrophyten, Großalgen und Angiospermen in der Tideelbe durch Vor-Ort-Begehungen.

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Literaturrecherche und der Vor-Ort-Begehungen werden folgende Arten und Vegetationsbestände als geeignet für die Bewertung des ökologischen Zustandes der Gewässerkategorien der Tideelbe eingestuft:

Fluss: Schierlings-Wasserfenchel; Strandsimsen- und Süßwasser-Tide-Schilfröhrichte

Übergangsgewässer: Strandsimsen- und Tide-Schilfröhrichte, Quellergesellschaften; Algenbestände aus der Gattung *Vaucheria*

Küstengewässer: Quellergesellschaften, Seegraswiesen sowie Algenrasen der Gattungen *Vaucheria* und *Enteromorpha*.

Im folgenden werden die den Autoren bekannten, derzeit laufenden Untersuchungen, deren Ergebnisse Grundlagen für eine Bewertung liefern können, aufgeführt. Es sind dies das E+E-Vorhaben "Pilotprojekt zur nachhaltigen Sicherung des Lebensraums des Schierlings-Wasserfenchels (*Oenanthe conioides*) an der Elbe in Hamburg" und die Untersuchungen im Rahmen des Beweissicherungsverfahrens zum Ausbau der Unter- und Außenelbe.

Weiterhin werden mögliche Erfassungsmethoden genannt. Für den nach Anhang II der FFH-Richtlinie prioritären Schierlings-Wasserfenchel sind Vorschläge für ein umfassendes Untersuchungsprogramm zum Monitoring der Populationsentwicklung erarbeitet worden, das auch für die Bewertung im Rahmen der WRRL ausreichend sein dürfte. Für die Dokumentation von Veränderungen in der Ausdehnung von Röhrichten, Seegraswiesen und Grünalgenrasen sind Befliegungen geeignet, wobei bei den letzten beiden durch zusätzliche Begehungen eine Kontrolle durchgeführt werden sollte. Änderungen in der Artenzusammensetzung der Röhrichtbestände können durch regelmäßige (pflanzensoziologische) Erhebungen an ausgewählten Referenz-Abschnitten dokumentiert werden.

Abschließend wird ein kurzer Ausblick über das mögliche weitere Vorgehen gegeben.